Die Frauenbewegung im Iran im Kontext des historischen Wandels

Dr. Fereshteh Amirmohammedi
(PostDoc, Universität Konstanz)

Wann?	**Di, 6. Oktober um 18 Uhr**
Wo?	Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Konstanz R346
Eintritt	frei

Diese Präsentation beleuchtet den Wandel der Lebenswelten, Rechte, Rollen und Erfahrungen iranischer Frauen von der Zeit des antiken Persien bis zum heutigen Iran. Anstatt die Geschichte der Frauen als eine einfache Geschichte von Fortschritt oder Unterdrückung darzustellen, untersucht sie, wie sich die Möglichkeiten und Herausforderungen für Frauen im Zuge politischer, religiöser, sozialer und kultureller Veränderungen gewandelt haben.

Die Präsentation beginnt mit der Stellung von Frauen in den Gesellschaften des antiken Persien und richtet den Blick auf ihre Rollen in Familie, Wirtschaft, Religion und öffentlichem Leben. Anschließend zeichnet sie die historischen Veränderungen nach, die durch die islamische Eroberung hervorgerufen wurden, und betrachtet das Leben von Frauen im Mittelalter und während der Qadscharenzeit.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Konstitutionellen Revolution, während der sich iranische Frauen zunehmend in den Bereichen Bildung, Journalismus und politischer Aktivität engagierten und an der Gründung von Frauenorganisationen und Schulen beteiligt waren. Anschließend wendet sich die Präsentation der Pahlavi-Zeit zu und thematisiert die Modernisierung, die Bildung von Frauen, die Ausweitung beruflicher Möglichkeiten, das Frauenwahlrecht sowie das Familienschutzgesetz.

Die Iranische Revolution von 1979 stellt einen weiteren entscheidenden Wendepunkt dar. Die Präsentation untersucht die Veränderungen der rechtlichen und gesellschaftlichen Stellung von Frauen nach der Revolution und betont zugleich die bemerkenswerte Ausweitung der Beteiligung von Frauen in den Bereichen Bildung, Wissenschaft, Medizin, Hochschulwesen, Kultur und Berufsleben.

Der abschließende Teil richtet den Blick auf die iranischen Frauen der Gegenwart und ihre Beteiligung an sozialen Bewegungen, insbesondere an der Bewegung „Frau, Leben, Freiheit“. Dabei wird betrachtet, wie iranische Frauen weiterhin gesellschaftliche Einschränkungen infrage stellen, sich durch Bildung, Kunst, Wissenschaft, Sport, Aktivismus und im Alltag ausdrücken und so dazu beitragen, die Zukunft der iranischen Gesellschaft mitzugestalten.

Somit stellt die Präsentation eine weiterführende Frage:

Wie haben iranische Frauen nicht nur auf historische Veränderungen reagiert, sondern auch selbst aktiv dazu beigetragen, den Iran zu verändern?

Die Geschichte iranischer Frauen wird dabei als eine komplexe Geschichte von Widerstandskraft, Wandel, Widerstand, Errungenschaften und fortwährender Veränderung über Generationen hinweg dargestellt.

Dr. Fereshteh Amirmohammedi ist seit 2025 Fellow am Zukunftskolleg Konstanz, an der Fakultät für Biologie im Fachbereich Neurobiologie und forscht über die Auswirkung von Pestiziden auf die Gesundheit von Bienen. Sie stammt aus dem Iran, wurde an der Universität in Teheran mit einem Thema über die Physiologie und Toxikologie von Insekten promoviert und hat an den Universitäten in Guilan und Kerman ihr Studium zu Themen der Entomologie von Insekten und zu biotechnologischen Schutzmaßnahmen von Pflanzen studiert.

Mit freundlicher Unterstützung unserer Partner:

Baden-Württemberg REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG · LANDKREIS KONSTANZ · KONSTANZ Die Stadt zum See · ZSL · DRG

Universität Konstanz · HTWG Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung · sfz Schülerforschungszentrum Singen am Hohentwiel · **Familie Bottling Stiftung**

Folgen Sie dem Hegau-Bodensee-Seminar auf Instagram oder Mastodon



